

Schwebfliegen 1984/85

von Gerald Bothe, Norderstedt

Inhalt:

1. Einleitung
2. 1. Fundorte allgemein
2. 2. Fundorte Sommerlager Mittenwald
3. 1. Tabelle der Arten und Fundorte
3. 2. Schwebfliegenfunde Sommerlager Mittenwald '85
3. 3. "Kleine Funde"
4. Erläuterungen
5. Aktuelle Literatur über Schwebfliegen

1. Einleitung

Schwebfliegen sind im DJN ein beliebtes Thema geworden. So hat die Zahl der "Schwebfliegenfreaks" und der Exkursionen stark zugenommen.

Das wirft für die Erstellung eines zusammenfassenden Artikels natürlich Probleme auf: So vielen Daten muß man länger hinterherlaufen und die Erstellung der Tabellen macht mehr Arbeit. Da ich die letzten Daten von '84 erst mitte '85 hatte, wollte ich ursprünglich alle Daten von 1984 und 1985 in eine Tabelle packen. Da diese viel zu groß geworden wäre, mußten die Ergebnisse des Sommerlagers Mittenwald in Abschnitt 3.2. gesondert behandelt werden.

Einige Schwebfliegen-Untersuchungen von 1984 und 1985 wurden schon in NaBei 15 und 16 gebracht: BOTHE et al. (1985, 1986). Diese Ergebnisse werden hier nicht noch einmal aufgeführt. Michael Ristow (Berlin) und Dieter Doczkal (Malsch bei Karlsruhe) arbeiten in ihren Gebieten an einer detaillierten Erfassung der Schwebfliegen. Aus Platzgründen und weil es jeweils eigene, abgeschlossene Untersuchungen sind, habe ich die von dort bis jetzt bekannten Daten auch nicht in diesen Artikel aufgenommen.

Die meisten DJN'er bestimmen Schwebfliegen lebend und lassen sie danach wieder fliegen. Das ergibt bei einigen schwierig bestimmbaren Gattungen, z. B. Cheilosia, Probleme. Die von mir gesammelten Exemplare sind in meiner Sammlung in Norderstedt und können dort angesehen oder zu Vergleichszwecken ausgeliehen werden. Außerdem haben Dieter Doczkal, Volker Mauss, Michael Ristow, Reinhold Treiber und Kurt Valerius eine Sammlung.

Die Angaben konzentrieren sich, ebenso wie die DJN'er und die DJN-Lager, in Norddeutschland: Bellin, Hamburg, Lopau, Lüchow-Dannenberg. Funde aus der Mitte und dem Süden kommen vor allem von Sommerlagern: Nettersheim (Eifel), Mittenwald (Alpen, Abschnitt 3.2.), Reinhardswald (NaBei 15), Wutachschlucht (Nabei 16).

Zum Schluß will ich denjenigen danken, die mir durch die Bestimmung schwieriger Arten doer die Zusendung von Ergebnissen geholfen haben:

Die Herren C. Claußen (Flensburg) und J. A. W. Lucas (Rotterdam) halfen mir beim Bestimmen schwieriger Arten.

Mit Fangdaten trugen zu diesem Artikel bei: Dieter Doczkal (DD), Manfred Haacks (MH), Christian Kassebeer (CK), Volker Mauss (VM), Michael Ristow (MR), Reinhold Treiber (RT), Olaf Zeiske (OZ), Rüdiger Prasse (RP), Lutz Rothmann (LR), Kurt Valerius (KV), Arne Wendler (AW). Die Abkürzungen tauchen in Abschnitt 2. und 3.3. wieder auf, meine ist GB.

Nun noch eine Anmerkung zur Namensgebung. Ich halte mich hier an die Namensgebung im Schwebfliegenschlüssel. Neuerdings vorgeschlagene Änderungen von wissenschaftlichen Namen werden n i c h t berücksichtigt, damit Schwebfliegenschlüssel und NaBei "kompatibel" bleiben. C. Claußen, F. Malec und andere verwenden diese neuen wissenschaftlichen Namen schon, Achtung bei der Lektüre dieser Arbeiten! Eine Tabelle mit den Namensänderungen findet sich in VAN DER GOOT (1986).

2. Fundorte

Die Fundorte sind in Abb. 1 eingezeichnet. Die vorangestellte Postleitzahl dient zur kurzen, relativ anschaulichen Charakterisierung der Lage. Nach jedem Fundort wird das 10km-Quadrat in UTM-Koordinaten genannt. UTM-Koordinaten werden in vielen Kartierungen verwendet, z. B. in der Erfassung Europäischer Wirbelloser. Nach den Funddaten steht jeweils der Fänger, z.B. MH für Manfred Haacks.

2.1. Fundorte allgemein

- 1: 2278 Amrum. Funde in verschiedenen Biotopen: Dünen, Geest, Marsch. UTM: MF 55. 11.-14.7.85. VM.
- 2: 2251 Hooge. Warften, Salzwiesen. Wegen Sommerdeich nur wenige Überschwemmungen im Winter. UTM: MF 74. 11.-25.8.85. MH.
- 3: 2309 Bellin. Umgebung des Ortes. UTM: NF 91. 28.7.84 und 28.7.-10.8.85. CK, MH.
- 4: 2309 Bellin, Feuchtgebiete: Kiesgrube, Lammershagener Teich, Belliner Moor. NF 91. 2.-9.8.85. MH.

- 5: 2320 Lebrade. Lebrader Teiche, Ufer. UTM: NF 90. 3.8.85. MH.
- 6: 2322 Giekau, Feuchtwiese in der Giekauer Bucht. UTM: NF 92. 4.-9.8.85. MH.
- 7: 2252 St. Peter-Ording. Garten; Niedermoor in den Dünen. UTM: MF 71. 27.5.84 und 11./12.5.85. OZ.
- 8: 2251 Tetenbüll-Sieversfleth. Garten. UTM: MF 82. Sommer '84 und '85. GB.
- 9: 2000 Tangstedt. Schlappenmoor, Feuchtwiese. UTM: NE 65. '84 und '85. GB, VM.
- 10: 2000 Tangstedt. Wulksfelder Schleuse. UTM: NE 75. 20. 8. 85. MH.
- 11: 2359 Wakendorf II. Feuchtwiesen Fahrenhorst bis Wakendorfer Moor. UTM: NE 75. '84 und '85. GB.
- 12: 2000 Norderstedt, Garten. UTM: NE 65. '84 u. '85. GB
- 13: 2000 Hamburg. Duvenstedter Brook. Moor. UTM: NE 75. 18.8.84. MH.
- 14: 2000 Hamburg-Ohlstedt. Achterteich u. Alstertal. Ufer, Feuchtwiese. UTM: NE 75. Juli 85. MH.
- 15: 2000 Hamburg-Niendorf. Teich am Swebenweg. UTM: NE 64. '84, '85. MH, OZ.
- 16: 2000 Hamburg-Klein Flottbek. Botanischer Garten. UTM: NE 53. Mai - Juli '84. GB.
- 17: 2411 Gudow. Waldrand, Teichufer. UTM: PE 13. 2.9.84. GB.
- 18: 2165 Bargstedt-Ohrensen. Walkmühle. UTM: NE 32. 25.8.84, 21.9.85. CK, MH.
- 19: 3111 Lopau. Bachtal mit Feuchtwiesen und Quellmooren. UTM: ND 87. '84 und '85. CK, MH.
- 20: 3136 Gartow, Laasche. Abwechslungsreiche "Insel" in der Seegeniederung mit Trockenrasen und Feuchtwiesen in dichter Nachbarschaft. UTM: PD 67. 28.7.-10.8.85. GB.
- 21: 3131 Höhbeck. Sandiger Hügel mit Trockenrasen und Kiefernwald. UTM: PD 68. 2.6.84, 28.7.-10.8.85. GB.
- 22: 3131 Höhbeck, Pevestorf. Feuchtwiesen an der Elbe. UTM: PD 68. 2.6.84, 28.7.-10.8.85. GB.
- 23: 4930 Detmold. Garten; Ruderalfläche. UTM: MC 95. 31.5.84. MR.
- 24: 4937 Lage an der Lippe. Moor, Feuchtwiesen. UTM: MC 86. 3.6.84. MR.
- 25: 3380 Goslar. Wiese an der langen Bramke. UTM: NC 94. 20.7.85. GB. (Höhe: ca. 600m üB. NN)
- 26: 3380 Goslar. Mündung große Bramke. Wiese, Wegrand. UTM: PC 04. 20.7.85. GB. (Höhe: ca. 400m üB. NN)
- 27: 5378 Nettersheim, Urftauen. Feuchtwiesen. UTM: LA 39. 24.7.84. GB. (Höhe: ca. 450m üB. NN)
- 28: 5378 Nettersheim, Kartsteinhöhe. Wiesen, Wegränder. UTM: LA 39. 16.-28.7.84. GB. (Höhe: ca. 500m NN)
- 29: 5370 Urft, Urfttal unterhalb Kartsteinhöhe. Wiesen, Wald, Wegrand. 16.-26.7.84. UTM: LA 39. GB. (400m NN)
- 30: 5370 Rinnen, Kallbachtal. Feuchtwiese in Waldnähe. UTM: LA 29. 25. 7. 84. GB. (Höhe: ca. 400m NN)

- 31: 8703 Ochsenfurt. Zeubelrieder Moor. Feuchtwiese. UTM: NA 70. 14. 8. 84. GB.
- 32: 7290 Freudenstadt. Waldrand mit Doldenblütlern (Apiaceae) und Greiskraut (Senecio). UTM: MU 56. 7. 9. 85. RT. (Höhe: 700m üb. NN)
- 33: 7240 Horb am Neckar. Trockener Wegrand mit Dost (Oregano) und Doldenblütlern. UTM: MU 76. Anfang September '85. RT. (Höhe: ca. 400m NN)
- M: 8102 Mittenwald und Umgebung. Siehe 2.2 und 3.2.

I: "Kleine Funde" in der Norddeutschen Tiefebene, also Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen.

II: "Kleine Funde" in den nördlichen Mittelgebirgen.

III: "Kleine Funde" in Süddeutschland, also Baden-Württemberg und Bayern.

Diese kleinen Fundmeldungen sind in 3.3. näher besprochen.

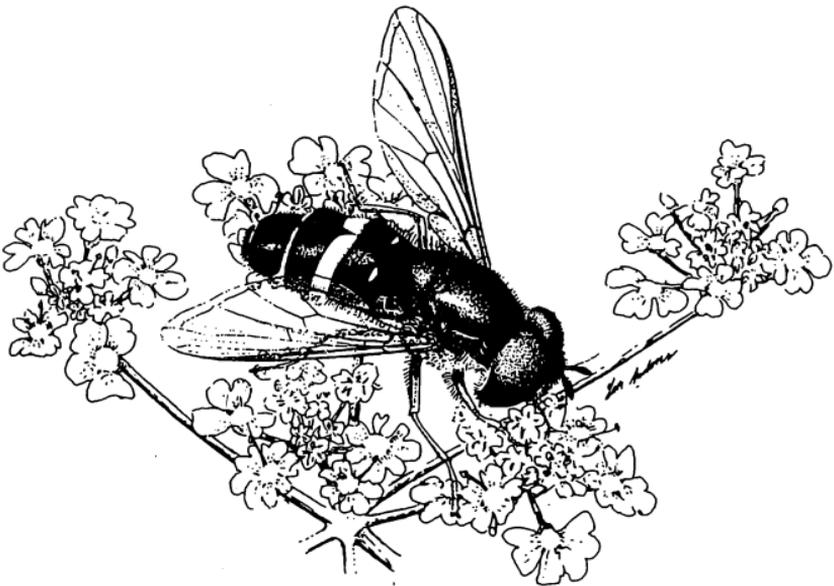
2.2. Fundorte Sommerlager Mittenwald

Das DJN-Sommerlager Alpen fand vom 11. - 25. August 1985 in Mittenwald statt. Mittenwald selbst liegt 911m hoch, die umgebenden Berge erreichen bis zu 2384m (Westliche Karwendelspitze). Die Region um Mittenwald gehört zu den nördlichen Kalkalpen, die Berge bestehen also aus Plattenkalk und Dolomit. Das Klima ist kälter und niederschlagsreicher als in der Ebene: bei Mittenwald hat der Januar ca. -6°C , der Juli 12°C Durchschnittstemperatur, es fallen über 1500mm Niederschlag im Jahr. (München: Januar $-2,3$, Juli 17°C , ca. 800mm Niederschlag) Wir (Dieter Doczkal und Gerald Bothe) haben an folgenden Orten in und um Mittenwald Schwebfliegen gesammelt:

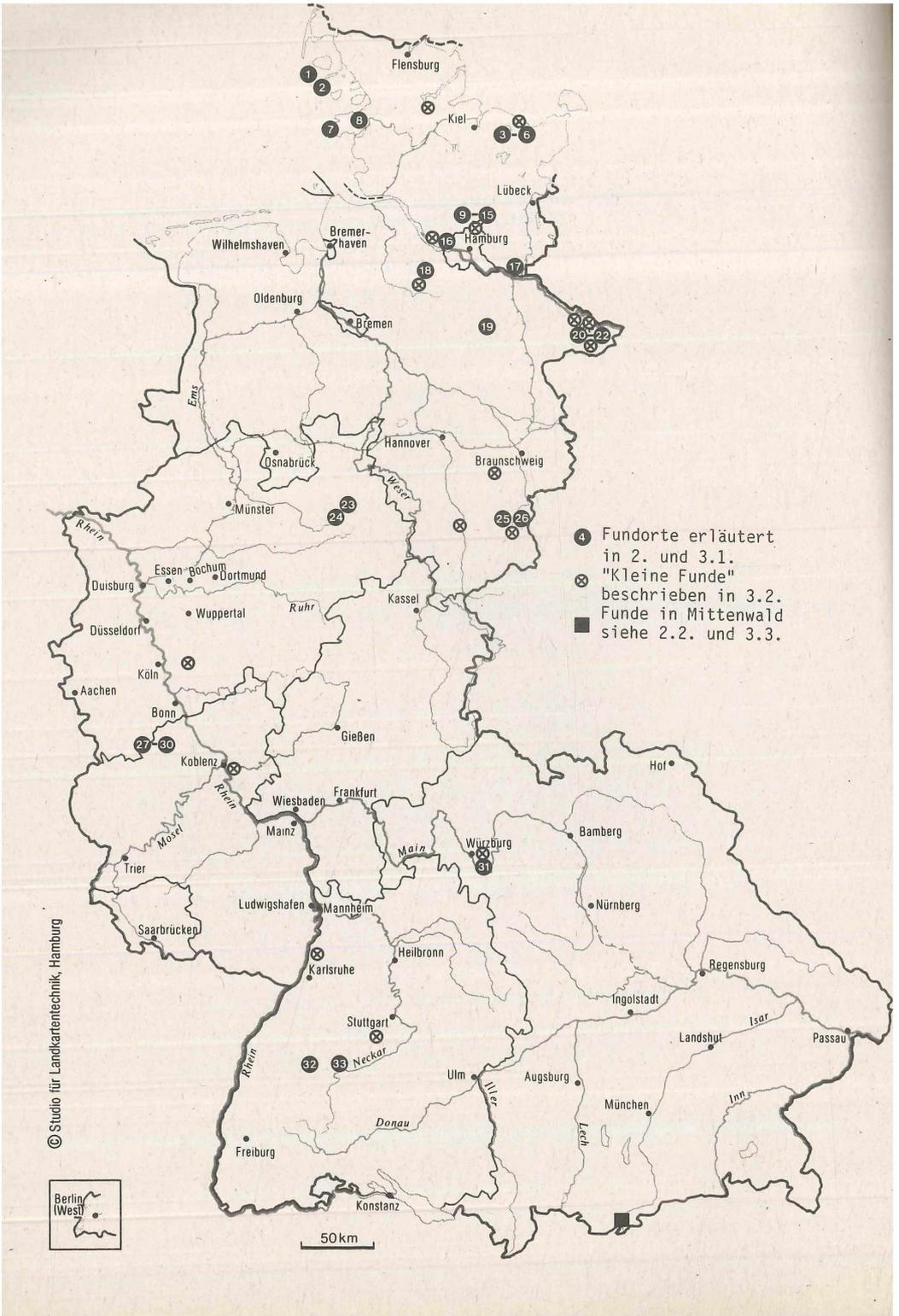
- 1: Zeltplatz Isarhorn. 900m. UTM: PT 76. Campingplatz mit vielen Bäumen und einigen kleinen Beständen von Doldenblütlern.
- 2: Wald am Isarhorn. 900m. UTM: PT 76. Wald beim Campingplatz, hauptsächlich Fichten, mit einigen krautreichen lichten Stellen.
- 3: Buckelwiesen. 1000m. UTM: PT 75. Mehr oder weniger extensiv genutzte Wiesen, teils auch brachliegend.
- 4: Bach Buckelwiesen. 950m. UTM: PT 75. Bach beginnt in Buckelwiesen, führt bald durch Wald, am Ufer Baldrian, Hahnenfuß, Doldenblütler.
- 5: Schmalensee. 940m. UTM: PT 75. Sumpfiges Ufer mit Binsen und Feuchtwiesen, in der Nähe Wald.
- 6: Wildensee. 1140m. UTM: PT 65. Waldlichtung am Westufer mit vielen Doldenblütlern, mäßig feucht.
- 7: Barmsee, Tennsee. 900m. UTM: PT 66. Seeufer, Wiesen.
- 8: Isarstausee. 880m. UTM: PT 76. Kiesflächen mit Weiden und Ruderalpflanzen, feucht.
- 9: Finzbach. 890m. UTM: PT 76. Lichtung in einem Wäldchen am Finzbach bei Wallgau. Viele Doldenblütler.
- 10: Filzmoos. 960m. UTM: PT 76. Moor mit Wollgras und

Torfmoos im Wald nordöstlich Wallgau, südwestlich des Markkofel.

- 11: Seinsbachklamm. 900m. UTM: PT 76. Steile, feuchte, schattige Schlucht östlich des Campingplatzes.
- 12: Seinskopf. 1000-1500m. UTM: PT 76. Weg zum Seinskopf (W Schöttelkarspitze) unterhalb der Waldgrenze. Nadelwald, Wegränder.
- 13: Seinskopf, 1600-1900m. UTM: PT 76. Weg über den Seinskopf. Alpine Matten.
- 14: Schönwald. 1000-1500m. UTM: PT 75. Schönwald, Untere Kälberalm am Weg zur Hochlandhütte. Fichtenwald, Wiese.
- 15: Leutasch. 1100-1600m. UTM: PT 65. Weg zu einer Alm nördlich von Leutasch. Wald.



Dasysyrphus tricinctus
(aus "De danske svirrefluer")



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	I	II	III	III	
Syrphus																																						
-ribesii	s	x	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	h	
-torvus						s																																
-vitripennis			s																																			
Xanthandrus																																						
-comtus																																						
Xanthogramma																																						
-citrofasciatum																																						
-pedissequum			s																																			
Unterfamilie																																						
MILESIINAE																																						
Blera																																						
-fallax																																						
Chellosia																																						
-albipila																																						
-albatarsis			s				s	h																														
-antiqua																																						
-barbata																																						
-cenicularis																																						
-carbonaria																																						
-chloris																																						
-fasciata																																						
-fraterna																																						
-illustrata																																						
-impressa																																						
-nigripes (?)																																						
-pagana																																						
-pubera																																						
-rufimana																																						
-variabilis																																						
-vernalis																																						
Chrysogaster																																						
-hirtella																																						
-solstitialis																																						
-viduata																																						

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	I	II	III	IV
Eurymia																																					
-lineata									+								s																				
Helophilus																																					
-affinis																																					
-hybridus																																					
-pendulus																																					
-trivittatus																																					
Myathropa																																					
-floreana																																					
Parhelophilus																																					
-versicolor																																					
Insgesamt:																																					
128 Arten,																																					
davon an:																																					
(Artenzahl einschließlich Mittenwald: 139)																																					

Abkürzungen:

Arten, die nur in Mittenwald gefangen wurden (siehe Tabelle 3.3.):

SYRPHINAE:	Chrysothoxum intermedium	Metasyrphus nielsenii	MILESIINAE: Cheilosia longula
	Eriozona syrphoides	Metasyrphus nitens	Cheilosia personata
	Ischyrosyrphus glaucius	Sphaerophoria menthastris	
	Melangyna compositarum		ERISTALINAE: Eristalis rupium
	Melangyna cineta		

Abkürzungen:

- s - selten, auf einer Exkursion nur ein oder zwei mal gefangen.
- + - einige Male gefangen oder auf mehreren Exkursionen im gleichen Gebiet je einmal
- h - häufig, auf mindestens einer Exkursion mindestens zehnmal gefangen oder beobachtet
- M - Fund aus Mittenwald, genauer beschrieben in Abschnitt 3.3.

Die Fundorte I bis III stellen eine Zusammenfassung mehrerer Orte dar, diese Funde sind Abschnitt 3.2. "Kleine Funde" näher behandelt.

Die Gattungen und Arten sind innerhalb der Unterfamilien alphabetisch geordnet.

3.2. Schwebfliegenfunde Sommerlager Mittenwald '85

	Zeltpl. Isarhorn	Wald Isarhorn	Buckelwiesen	Bach Buckelwiesen	Schmalensee	Wildensee	Barmsee, Tenensee	Isarstausee	Finzbach	Filzmoos	Seinsbachklamm	Seinskopf	Seinskopf üb. 1500m	Schönwald	Leutasch
Unterfamilie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
SYRPHINAE															
Baccha															
-elongata												s			
-obscuripennis														+	
Chrysotoxum															
-arcuatum															s
-bicinctum									s						
-festivum	s	s							s						
-intermedium										+		s	+		
Dasysyrphus															
-albostriatus	s	s				s									
Epistrophe															
-grossulariae	+	+	+			+			+						
Episyrphus															
-balteatus	h	h	h			h	+		+			h	+	h	
Eriozona															
-syrphoides												s			
Ischyrosyrphus															
-glaucius		s								s					
-laterarius		+													
Melangyna															
-compositarum	s	+	+			+		+							
-cincta		s													s
Melanostoma															
-mellinum		h	h			+	+							h	
-scalare		s			s				s						
Meliscaeva															
-cinctella	+	h			+	+			h				s		
Metasyrphus															
-corollae	+	h				+	+	+				h		+	
-lapponicus															s
-lapponicus "A"			+												

	Z. Isarhorn	W. Isarhorn	Buckelwiesen	B. Buckelw.	Schmalensee	Wildensee	Barmsee, T. see	Isarstausee	Finzbach	Filzmoos	Seinsb. klamm	Seinskopf	Seinsk. üb. 1500	Schönwald	Lentasch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Metasyrphus															
-nielseni	s								s	s		+		+	
-nitens							s		s	s		s			
Paragus															
-spec., Weibchen		s													
Parasyrphus															
-annulatus			s				+	+	s					+	
-lineola	s		+											s	
-vittiger	s													s	
Platycheirus															
-albimanus		s	s					s				s			
-clypeatus					+	+				+					
-manicatus													+		
-peltatus		+						s				s			
Scaeva															
-pyrastri		+	s			s		s	s			s	s		
Sphaerophoria															
-menthastris							s								
-scripta	+	+	h										+	h	
Syrphus															
-ribesii															
-torvus		+	+			+		+	+			h	+	s	
-vitripennis	+	+	+			+	s	+	+						s
Xanthogramma															
-pedissequum			s												
Unterfamilie															
MILESIINAE															
Cheilosia															
-barbata			s							h					
-canicularis		+	s						s					+	
-carbonaria			s												
-illustrata					s					s					
-longula	s														
-pagana		+	s	+				+	+						
-personata		s	s												
-variabilis	s														
Neoascia															
-podagrica				h											

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Leutasch															
Schönwald															
Seinskopf 1500															
Seinskopf															
Seinsb.klamm															
Filzmoos															
Finzbach															
Isarstausee															
Barmsee, T.see															
Wildensee															
Schmalensee															
B. Buckelw.															
Buckelwiesen															
W. Isarhorn															
Z. Isarhorn															
Pelecocera -tricincta	s														
Rhingia -campestris		s													
Sericomyia -silentis							s								
Sphegina -clunipes				h											
Syritta -pipiens	+		h			+		+	+						
Volucella -pellucens			s												
Xylota -segnis			s												
Unterfamilie ERISTALINAE															
Eristalis -arbustorum		h	+												h
-jugorum		s													
-nemorum	+	+				h									
-pertinax	+	+	+			+			h						
-rupium	+	+	h	s		+	+								
-tenax	h	+	+			+						h		h	
58 Arten, davon:	19	34	23	4	4	16	9	11	18	4	1	11	8	14	2

3.3. "Kleine Funde"

Ich habe für 1984/85 viele kleine Mitteilungen über Schwebfliegenfunde erhalten, bei denen für jeden Fundort nur wenige Arten erwähnt wurden. Da diese Fundorte nicht alle in der Tabelle 3.1 aufgeführt werden können, sind sie dort unter den Nummern I bis III zusammengefaßt. Diese Angaben werden hier näher aufgeschlüsselt. Für die Häufigkeit gelten die gleichen Abkürzungen wie in 3.1. Die Fundorte sind, soweit bekannt, durch die Postleitzahl und UTM-Koordinaten näher charakterisiert. Die Großbuchstaben hinter dem Datum sind die Initialen der Fänger, siehe Abschnitt 1.

Unterfamilie SYRPHINAE:

- Baccha obscuripennis*: 3450 Holzminden (NC 34), 1984, RP.
Chrysotoxum cautum: 8701 Theilheim (NA 71), Waldrand, +, 25.5.85, GB.
Dasysyrphus lunulatus: 3138 Dannenberg, Dragahn (PD 38), s, 26.5.84, MR.
D. tricinctus: 3138 Dannenberg, Dragahn (PD 38), s, 26.5.84, MR.
Epistrophe eligans: 3136 Gartow (PD 67), Wald, h, AW.
Episyrphus balteatus: 7030 Böblingen (NU 09), Quellsumpf, s, Sept. 85, RT.
Melanostoma mellinum: 3138 Dannenberg, Dragahn (PD 38), s, 26.5.84, MR.
8701 Theilheim (NA 71), Waldrand, +, 25.5.85, GB.
M. scalare: 7030 Böblingen (NU 09), Quellsumpf, s, Sept. 85, RT.
Metasyrphus corollae: 2000 Wedel (NE 43), Marsch, x, 1984, RP.
Parasyrphus annulatus: Autobahn-Parkplatz bei Salzgitter (NC 86), s, 16.6.85, GB.
P. punctulatus: 7521 Karlsdorf (MV 64), Lübhardt, +, 21. 4. 84, GB.
Platycheirus albimanus: 3138 Dannenberg (PD 38), Dragahn, s, 26.5.84, MR.
P. clypeatus: 2000 Hamburg (NE 74), Wandsetal, h, 18.7.85, MH.
P. fulviventris: 3131 Küsten (PD 37), Küstener Moor, s, 7.7.84, MR.
P. manicatus: 3138 Dannenberg (PD 38), Dragahn, s, 26.5.84, MR.
Scaeva pyrastris: 2322 Hohwacht (PF 02), s, 29.7.85, MH.
Sphaerophoria scripta: 2165 Wohlerst (NE 21), Hammoor, x, 21.9.85, MH.
Syrphus ribesii: 2000 Hamburg (NE 74), Wandsetal, +, 18.7.85, MH.
Xanthandrus comtus: 5063 Overath-Vilkerath (LB 84), Garten, s, 18.3.84, 18.4.85, LR.
Xanthogramma pedissequum: 5420 Lahnstein (MA 07), 12. 7. 84, KV.

Unterfamilie MILESIINAE:

- Blera fallax*: 3396 Altenau (PC 04), Wald am Oberlauf des Kellwassers, s, 21.7.85, GB.
Cheilosia albipila: 7521 Karlsdorf (MV 64), Lübhardt, s, 21.4.84, GB.
C. albifarsis: 2381 Selk (NF 33), Selker Noor, Ufer, +, 4.6.85, GB.
C. fasciata: 7521 Karlsdorf (MV 64), Lübhardt, s, 21.4.84, GB.
C. variabilis: 8701 Theilheim (NA 71), Waldrand, s, 25.5.85, GB.
C. vernalis: 2381 Selk (NF 33), Selker Noor, Ufer, s, 4.6.85, GB.
Chrysogaster viduata: 2381 Selk (NF 33), Selker Noor, Ufer, h, 4.6.85, GB.
Eumerus strigatus: 8701 Theilheim (NA 71), Waldrand, s, 25.5.85, GB.
Ferdinandea cuprea: 2000 Tangstedt (NE 65), Hecke, s, 11.5.85, GB.
8701 Theilheim (NA 71), Wald, +, 25.5.85, GB.
Neoascia interrupta: 5063 Overath-Vilkerath (LB 84), Garten, s, 17.5.85, LR.
N. tenur: 2000 Tangstedt (NE 65), Hecke, s, 11.5.85, GB.
Orthonevra intermedia: 3131 Küsten (PD 37), Küstener Moor, s, 7.7.84, MR.
Pipizella varipes: Autobahn-Parkplatz bei Salzgitter (NC 86), s, 16.6.85, GB.
Rhingia campestris: 2000 Tangstedt (NE 65), Hecke, +, 11.5.85, GB.
Sericomyia lappona: 2165 Wohlerst (NE 21), Hammoor, x, 21.9.85, MH.
7030 Böblingen (NU 09), Quellsumpf, s, Sept. 85, RT.
Syritta pipiens: 7030 Böblingen (NU 09), Quellsumpf, s, Sept. 85, RT.
Volucella bombylans: 7030 Böblingen (NU 09), Quellsumpf, s, Sept. 85, RT.
V. pellucens: 2322 Hohwacht (PE 02), Kleiner Binnensee, s, 29.7.85, MH.

Unterfamilie ERISTALINAE

- Eristalinus sepulcralis*: 2322 Hohwacht (PF 02), Küste, s, 29.7.85, MH.
2322 Hohwacht (PF 02), Großer Binnensee, +, 29.7.85, MH.
- Eristalis abusivus*: 2000 Hamburg (NE 74), Wandsetal, s, 18.7.85, MH.
Autobahn-Parkplatz bei Salzgitter (NC 86), s, 16.6.85, GB.
- E. arbustorum*: 2000 Hamburg (NE 74), Wandsetal, s, 18.7.85, MH.
- E. horticola*: 2000 Hamburg (NE 74), Wittmoor, +, 19.8.84, MH.
2000 Hamburg (NE 74), Wandsetal, s, 18.7.85, MH.
- E. intricarius*: 2061 Nienwohld (NE 76), Nienwohlder Moor, s, 17.7.85, GB.
2000 Wedel (NE 43), Marsch, x, 1984, RP.
2000 Hamburg (NE 74), Wandsetal, s, 18.7.85, MH.
- E. pertinax*: 2000 Tangstedt (NE 65), Hecke, +, 11.5.85, GB.
2000 Hamburg (NE 74), Wittmoor, s, 19.8.84, MH.
- E. picea*(Fallen): Mit dem Schwebfliegenschlüssel bestimmt man diese Art als "rupium". Es ist aber eine andere, nordische Art, die *E. rupium* in der Norddeutschen Tiefebene vertritt. Ob die Art wirklich "picea" heißt, ist noch unsicher. Det. C. Claußen. 2000 Tangstedt (NE 65), Hecke, s, 11.5.85, GB.
- Helophilus pendulus*: 2165 Wohlerst (NE 21), Hammoor, x, 21.9.85, MH.
- H. trivittatus*: 2165 Wohlerst (NE 21), Hammoor, x, 21.9.85, MH.
- Myathropa florea*: 8701 Theilheim (NA 71), Waldrand, h, 25.5.85, GB.

4. Erläuterungen

An den Tabellen läßt sich leicht ablesen, welche Arten am häufigsten gefangen wurden. Sehr häufig, das heißt mehr als 20mal, wurden gefangen: *Episyrphus balteatus*, *Syrpitta pipiens*, *Eristalis arbustorum*, *Platycheirus clypeatus*, *Sphaerophoria scripta*, *Melanostoma mellinum*, *Syrphus ribesii*, *Eristalis pertinax*.

Häufig (mehr als 10mal) wurden gefunden: *Helophilus pendulus*, *Eristalis nemorum*, *E. horticola*, *Rhingia campestris*, *Metasyrphus corollae*, *Eristalis abusivus*, *Eristalinus sepulcralis*, *Platycheirus albimanus*, *Scaeva pyrastris*, *Eristalis intricarius*, *Eristalis tenax*, *Myathropa florea*, *Platycheirus peltatus*.

Die unterstrichenen Arten sind die, die bisher (siehe NaBei 11 und 14) von uns nicht so häufig gefangen wurden. Nicht mehr "häufig", also weniger als 10mal, wurden diesmal *Cheilosia albitarsis*, *Xylota segnis*, *Syrphus vitripennis* und *Volucella pellucens*. Diese Arten wurden 1983 mehr als 10mal gefunden.

1984/85 wurden mäßig häufig, das heißt 5-10mal, folgende Arten gefangen: *Melanostoma scalare*, *Volucella pellucens*, *Syrphus vitripennis*, *S. torvus*, *Cheilosia albitarsis*, *Helophilus trivittatus*, *Neoscia podagrica*, *Cheilosia vernalis*, *Chrysotoxum cautum*, *C. bicinctum*, *Parasyrphus lineola*, *Pyrophaena rosarum*, *Chrysogaster solstitialis*, *Platycheirus scutatus*, *Cheilosia barbata*, *C. pagana*, *Ferdinandes cuprea*, *Tropidia scita*, *Xylota segnis*, *Eristalis pratorum*, *Helophilus hybridus*. Vergleicht man dies mit 1983, so findet man viele Veränderungen, die ich hier nicht alle auführen will. Es sind in der

Gruppe "mäßig häufig" 7 Arten neu vorhanden (1983: selten, 1984/85 mäßig häufig), 13 Arten wurden nicht mehr mäßig häufig, sondern nur noch selten gefangen.

Diese Veränderungen sind wohl größtenteils auf unterschiedliche Fangbiotope zurückzuführen. Die 1984/85 häufig gefangenen *Platycheirus*-Arten treten in Feuchtgebieten zahlreicher auf. Etwa 2/3 der Fundorte '84/85 waren Feuchtgebiete. 1983 waren es dagegen überwiegend Wälder.

Eristalis pratorum, eine als selten bekannte Art, wurde 1984 einmal und 1985 viermal gefangen. Daß diese Art 1985 erstaunlich häufig auftrat, hat auch MALEC (1986) beobachtet. Er führt das darauf zurück, daß im April '85 Weibchen von *E. pratorum* mit einer starken warmen Luftströmung von Südeuropa hierher getragen wurden und sich den Sommer über einige Generationen entwickelt haben. Durch Verdriftung mit dem Wind wäre überhaupt zu erklären, daß einige Schwebfliegenarten zwar weitverbreitet in allen möglichen Biotopen, aber immer nur selten und von Zeit zu Zeit auftreten. Diese Arten hätten dann ihren eigentlichen Lebensraum in anderen Teilen Europas.

Auf dem Sommerlager Mittenwald war interessant zu beobachten, wie anders dort die Schwebfliegenfauna zusammengesetzt war. Neben die auch aus der Ebene als häufig bekannten Arten traten Schwebfliegen, die man in tieferen Lagen kaum zu Gesicht bekommt. Das sind *Chrysotoxum intermedium* (allerdings auch in der Rheinebene nicht selten), *Epistrophe grossulariae*, *Melangyna compositarum*, *Metasyrphus nielseni*, *M. nitens*, *Parasyrphus annulatus*, *P. vittiger*, *Cheilosia personata*, *Eristalis jugorum* und *E. rupium*. *Metasyrphus lapponicus* und *Parasyrphus lineola* sind häufiger als in der Ebene. Viele dieser Arten sind an Wald gebunden, der in den Bergen viel größere Flächen bedeckt. Außerdem ist im Gebirge das Klima kühler und feuchter.

Folgende Arten sind wegen ihrer Seltenheit bemerkenswert: *Helophilus affinis*, *Anasimyia lunulata*, *Eristalis pratorum* (s. o.) (S), *Cheilosia fasciata* (S), *Ch. pubera* (in einer Orchideenwiese am Schlappenmoor sehr häufig) (S), *Ch. rufimana* (S), *Sphegina verecunda* (S), *Neoscasia obliqua* (häufig im botanischen Garten Hamburg) (S), *Orthonevra geniculata* (S), *O. intermedia* (S), *Trichopsomyia flavitarse* (S), *Episyrphus melanostomoides* (S), *Melangyna compositarum* (S), *Metasyrphus lundbecki*, *M. nielseni* (S), *Platycheirus discimanus*. Wo ein Sammlungsbeleg existiert, ist das mit (S) gekennzeichnet.

Michael Ristow hat Weibchen von zwei Schwebfliegenarten bei der Eiablage beobachtet. *Chrysotoxum cautum* legte

Eier an Gras ab, *Cheilosia rufimana* an Wiesenknöterich (*Polygonum bistorta*). Mit der zweiten Beobachtung stimmt überein, daß ich *Ch. rufimana* am Wakendorfer Moor gefangen habe, wo viel Wiesenknöterich wächst. Solche Beobachtungen können helfen, die Biologie von Schwebfliegen aufzuklären, die bei den meisten Arten noch unbekannt ist.

5. Aktuelle Literatur über Schwebfliegen

Hier sind Arbeiten über Schwebfliegen aufgeführt, die in NaBei 11 und 14 noch nicht genannt waren.

- Barkemeyer, W. (1984): Über die Syrphiden in den Hochmoorresten der nordwestlichen Bundesrepublik Deutschland. Zool. Jb. Syst. 111: 48-67.
- Barkemeyer, W. & C. Claußen (1986): Zur Identität von *Neoascia unifasciata* Strobl mit einem Schlüssel für die in der BRD nachgewiesenen Arten. Bonn zool. Beitr. 37, Heft 3: 229-239.
- Bothe, G. (1983): Schwebfliegen 1981/82. NaBei 11:64-72.
- Bothe, G. (1985): Schwebfliegen 1983. NaBei 14: 59-71.
- Bothe, G. et al. (1985): DJN-Lager im Reinhardswald. NaBei 15: 3-45. Teil Schwebfliegen: 35-38.
- Bothe, G. & D. Doczkal (1986): Wutach-Sommerlager 1984 NaBei 16: 3-29. Teil Schwebfliegen: 25-28.
- Claußen, Cl. (1984): *Sphaerophoria potentillae* n.sp., eine neue Syrphiden-Art aus NW-Deutschland. Ent. Zeitschr. m. Insektenbörse 94, Nr. 17: 245-250.
- Claußen, Cl. (1985): Zur Kenntnis der Schwebfliegenfauna des Landesteiles Schleswig - Nachtrag 1979 - 1983. Faun.-ökol. Mitt. 5: 389-403.
- Gilbert, Francis S. (1983): The foraging ecology of hoverflies: circular movements on composite flowers Behavioral Ecology and Sociobiology 13: 253-257.
- Goot, V.S. van der (1986): Zweefvliegen in kleur. Bibliotheek van de KNNV, nr. 32a. 112 Farbbilder von Schwebfliegen, Ergänzungen zum Buch von v.d. Goot (1981). Momentan vergriffen, Neuauflage geplant.
- Haack, A., Tschardtke, T. & Vidal, S. (1984): Neue Schwebfliegenfunde aus der Haseldorfer Marsch... Ent.Mitt.zool.Mus. Hamburg Bd. 8, Nr. 122: 21-25.
- Hurkmans, W.E.G. (1985): Territorial behaviour of two *Merodon* species. Ent.Ber.Amsterdam 45: 69-70.
- Kracht, M. (1986): Untersuchungen über die Schwebfliegenfauna des Vogelsbergs und des Gießener Beckens Das Künanzhaus, Suppl. Bd.2: 1-139.ISSN 0722-3315.

- Malec, F. (1986): *Eoseristalis pratorum* (Meigen, 1822) in der Umgebung Kassels. Festschrift 150 Jahre Philippi-Gesellschaft 1836-1986: 78-81. Kassel.
- Malec, F. (1986): Die Schwebfliegen der Umgebung Kassels. Teil 1: Syrphinae. *Philippia* V/4: 346-379.
- Schmid, Ulrich (1986): Beitrag zur Schwebfliegen-Fauna der Tübinger Umgebung. Veröff. Natursch. Landsch. pflege Baden-Württemberg 61: 437-489.
- Speight, M.C.D. (1984): Liste provisoire des Syrphides de la plaine d'Alsace et des Vosges. *Bul. Soc. Ent. Mulhouse*. Oct.-Dec. 1984: 57-64.
- Thompson, F.C. & Torp, E. (1986): Synopsis of the European species of *Sphegina* Meigen. *Ent. Scand.* 17: 235-269.
- Torp, Ernst (1984): De danske svirrefluger. (Diptera: Syrphidae) Kendetegnet, levevis og udbredelse. Danmarks dyreliv Bind 1. Kopenhagen. Erhältlich bei: Apollo Bøger, Lundbyvej 36, DK-5700 Svendborg.
- Torp, E. (1986): Svirrefluenfaunaen i den vestjyske naturpark mellem Tipperne og Skallingen. *Flora og Fauna* 92(1): 3-11.
- Violovitsh, N.A. (1983/86): Siberian Syrphidae. Übersetzt von V. S. van der Goot u. L. Verlinden. Verslagen en technische gegevens Instituut voor taxonomische Zoologie, Amsterdam.

Anschrift des Verfassers:

Gerald Bothe
 Walter-Gropius-Weg 1 b
 2000 Norderstedt
 Tel. 040/522 67 00

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge des DJN](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Bothe Gerald

Artikel/Article: [Schwebfliegen 1984/85 13-32](#)